



Best Practice Competition (BPC) – Award 2024



**Gesucht sind kreative Projekte zum Jahresthema
„Mehrwert Clubleben“ – Ort der Ideen!**

**Seien Sie dabei, machen Sie mit Ihrem Team mit und
gewinnen Sie den BPC – AWARD 2024!**

Ziel des Wettbewerbs:

Das Ziel des Wettbewerbs ist es, **vorbildliche Konzepte/ Projekte** und **Umsetzungen** zu fördern, **Best-Practice-Beispiele** bekannt zu machen und den **Erfahrungsaustausch** sowie die **Nachahmung** oder **Nachnutzung** anzuregen.

Wer kann teilnehmen bzw. sich bewerben?

Ob kleiner Club oder große Betreibergesellschaft – jeder kann mitmachen. Die eingereichten Projekte sollen zeigen, wie alltägliche, kleine oder große sowie spezielle Herausforderungen beim Betrieb einer Golfanlage oder bei der Organisation des Clublebens gelöst werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Projekt kompliziert war oder auch bei kleinen Ideen mit geringem Umsetzungsaufwand eine große Wirkung erzielt haben. Die Projekte zeichnen sich dadurch aus, dass sie das Potenzial zur Nachahmung haben und als Best-Practice-Beispiel für andere Kollegen:innen in unserem Netzwerk geeignet sind.

Die Projekte können entweder derzeit umgesetzt werden oder schon abgeschlossen sein. Beispiele wären Aktivitäten, durch die mehr Mitglieder und daraufhin folgend Neumitglieder auf die Golfanlage gekommen sind, stärker und nachhaltiger gebunden werden konnten.

Eingereicht werden können auch einzelne Maßnahmen, die zum Beispiel die Zahl an Mitglieder erhöht haben, die an einem Einstiegskurs teilnehmen, regelmäßig die Golfanlage für allgemeine Aktivitäten oder zum Golfspielen besuchen.

Ausschreibung:

Der GMVD möchte innovative Projekte (Turnierformen, Veranstaltungen, Aktionen, Service- und Dienstleistungen, infrastrukturelle Maßnahmen etc.), welche das Clubleben fördern und einen Mehrwert bieten, besonders würdigen und während des Golfkongresses im Resort Das Achenal prämiieren.

Geben Sie uns einen Überblick über Ihr Projekt „Mehrwert Clubleben“. Stellen Sie der Jury und den anderen GMVD-Mitgliedern Ihre Idee, die Umsetzung und das Ergebnis Ihrer Maßnahme vor.

Gerne können Sie sich dabei an den nachfolgenden Bewertungskriterien und hilfreichen Fragen orientieren:

Wirkung: Wie erfüllt das Projekt das Ziel, dass das Clubleben einen Mehrwert bzw. nachhaltigen Impuls erfährt? Konnten dadurch Mitglieder gewonnen, eingegliedert, gebunden und gehalten werden. Hat unser Projekt eine messbare Wirkung gezeigt? Wie ist die Integration der Clubmitglieder in das Projekt einzuschätzen? Wurden Mitglieder aktiv eingebunden?

Innovationsgrad und Kreativität: Wie ist die Kreativität bzw. der Innovationsgrad des Projekts einzuschätzen?

Best-Practice-Beispiel – Vorbildwirkung und Möglichkeit des Transfers:

Wie ist die Vorbildwirkung des Projekts und die Möglichkeit des Transfers auf andere Golfanlagen? Ist das Projekt als Best-Practice-Beispiel geeignet?

Effizienz: Wie effizient war das Projekt? Standen Kosten und Nutzen in einem guten Verhältnis?

Nachhaltigkeit: Wurde bei dem Projekt auf einen nachhaltigen Effekt und auf die nachhaltige Nutzung von Ressourcen geachtet?

Öffentliche Wahrnehmung: Wie ist die Wirkung des Projekts auf die Öffentlichkeit? Ist es geeignet, das Image des Golfsports bzw. der Golfanlage zu verbessern und Hemmschwellen zu senken? Welchen Erfolg hat es gebracht? Welche Kanäle wurden für die Kommunikation gewählt? Beispiele?

Nachfolgend möchten wir weitere Fragestellungen geben, an denen Sie sich bei der Zusammenstellung der Unterlagen orientieren können:

Ausgangssituation/ Ziele: Was war der Anlass des Projekts? Mit welcher Zielstellung wurde das Projekt gestartet?

Planung/ Umsetzung: Gab es eine Projektleitung und eine Projektplanung? Wie sah diese aus? Wie lange hat die Umsetzung des Projekts gedauert? Gab es Teilschritte bei der Umsetzung und wie viel Zeit haben diese beansprucht?

Aufwand Club: Welche Arbeiten/Leistungen wie etwa finanzielle Mittel, Arbeitsstunden und Anzahl von Arbeitskräften wurden durch den Club aufgewendet?

Kooperationspartner: Gab es Kooperationspartner oder Dienstleister, die unterstützt haben? In welcher Form und in welchem Umfang ist dies geschehen (finanzielle Mittel, Sachleistungen, Arbeitsstunden, Anzahl von Arbeitskräften)?

Herausforderungen: Sind unerwartete Probleme aufgetreten und wie wurden diese gelöst?

Tipps: Was würden Sie beim nächsten Mal anders/besser machen? Welche Tipps haben Sie für andere GMVD-Mitglieder?

Ergebnisse: Wurden die Ziele erreicht? Wie hat sich der Erfolg des Projekts dargestellt/ausgewirkt (quantitative und qualitative Merkmale wie Einsparungen, Hebung von Potenzialen, Zufriedenheit der Mitglieder o.ä., öffentliche Wahrnehmung, etc.)?

Anerkennung: Gab es für das Projekt oder den Club bereits Anerkennungen in der Kategorie durch Auszeichnungen, Preise oder Zertifikate?

Material/ Links: Zur Veranschaulichung können der Bewerbung Dokumente/Dateien oder WebLinks beigefügt werden (z.B. Unterlagen Projektmanagement oder Kalkulation, Bilder, Videos, Texte, Veröffentlichungen in der Presse, etc.). Auf der GMVD-Landingpage (www.gmvd.de/golfkongress) sind alle Informationen hinterlegt, die Sie für die Erstellung und Einreichung Ihrer Projekte benötigen.

Einsendeschluss:

30. September 2024 mit Einsendung des angefügten Formulars sowie Material/ Links/ Bilder etc. PER E-MAIL an ma@gmvd.de!

Ausschreibungsbeginn: ab sofort

Bei der Angabe von Zahlen reichen geschätzte und gerundete Werte aus. Zur Veranschaulichung können Sie der Bewerbung zusätzlich Dokumente und andere Dateien oder Web-Links beifügen.

Vorauswahl der Jury: Oktober 2024

Beim Golfkongress am 5. November 2024 Wahl der Gewinner durch die GMVD - Mitglieder und Preisübergabe.



Preise:

Die 5 nominierten Best-Practice-Beispiele werden von der Jury vor dem Golfkongress ausgewählt und informiert. Diese werden beim Golfkongress die Möglichkeit haben, in einer 5-minütigen Präsentation, ihr Best-Practice-Beispiel vorzustellen. Alle 5 nominierten Best-Practice-Beispiele erhalten einen hochwertigen Gewinn, welcher dem jeweiligen Golfclub zur weiteren Förderung des Clubs zweckgebunden zur Verfügung gestellt wird.

Es warten auf die Gewinner unter anderem:

- die Bereitstellung eines Mähroboters einschl. autarker Ladestation für einen Zeitraum von 5 Monaten (Flächenleistung ca. 24.000qm/ 48 Stunden) von HEENZ ROBOTIC SOLUTIONS.
- ein Gutschein für ein vollständiges Audit der Beregnungsanlage von RAIN BIRD DEUTSCHLAND GMBH
- Gutscheine für mobile Indoor- Puttinggreens oder Abschlagmatten von PRIVATE GREENS & FIBERGRASS INTERNATIONAL GMBH
- Eine 4 stündige Contenterstellung (Fotografie/ Videografie) von LUDWIG NOACK FOTOGRAFIE
- Einen Sonnencremespender für Ihre Golfanlage von STERIPOWER GMBH & KO KG
- ein Profi Rasentrimmer 520iLX inklusive einem Akku BLI200 und einem Schnellladegerät QC330 von HUSQVARNA DEUTSCHLAND GMBH.
- 18 neue Fahnenstangen für Ihren Platz von der Golf Tech Maschinenvertriebs GmbH u.v.m.

Die Preisverleihung findet am 5. November 2024 im Das Achantal, Grassau statt.

Alle für den BPC zugelassenen Bewerbungen werden geehrt, als Best-Practice Beispiele aufgearbeitet und den Mitgliedern im GMVD-Loginbereich präsentiert. Für die nominierten Projekte wird darüber hinaus eine eigene Kommunikations- sowie Pressearbeit durchgeführt.

Alle erstellten Kommunikationsmittel werden anschließend dem jeweiligen GMVD-Mitglied für die Eigennutzung zur Verfügung gestellt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Auszahlung des Gegenwerts eines Gewinns, der nicht in einem Geldbetrag besteht, ist ausgeschlossen.

Die Preisträger und Teilnehmer profitieren auf vielfältige Art und Weise:

1. Attraktive Preise (hochwertige Sachpreise, Dienstleistungen etc.) für den jeweiligen Club.
2. Professionelle Öffentlichkeitsarbeit rund um den Preisträger (Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit)
3. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit mit anderen Akteuren der Branche in Kontakt zu treten und das eigene Netzwerk zu erweitern.

Jury:

Kariem Baraka (Präsident der PGA of Germany) ,

Matthias Nicolaus (Ehrenmitglied des Golf Management Verband Deutschland e.V.),

Christina Seufert, (Geschäftsleiterin des Greenkeeper Verband Deutschland e.V.)

Vertreter des Deutschen Golf Verband e.V. (tba),

Marion Ahrens Projektleiterin, (Golf Management Verband Deutschland e.V.)